Presseinformation

2. Dezember 2008

LH Pröll: Landesregierung beschloss NÖ Konjunkturpaket

Investitionsbereitschaft der Betriebe unterstützen und Finanzierungen erleichtern

„Die Beschäftigungszahlen in Niederösterreich steigen zwar noch immer, aber unsere Unternehmen müssen weiter investieren können, damit sie auch in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise wettbewerbsfähig bleiben und weiter Arbeitsplätze bieten können", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum NÖ Konjunkturpaket 2008, das heute in der Sitzung der NÖ Landesregierung beschlossen wurde. Das Konjunkturpaket sieht u. a. eine Erhöhung der Kreditobergrenze für die Übernahme von Bürgschaften für Investitionskredite auf 1,5 Millionen Euro und für Betriebsmittelkredite auf 500.000 Euro vor. Neben der Erweiterung bestehender Fördermodelle wird zusätzlich ein neues Haftungsmodell für Kleinunternehmen für Kreditsummen von 10.000 bis 100.000 Euro eingeführt. Weiters ist die Übernahme von 80 Millionen Euro an Haftungen im Rahmen des NÖ Beteiligungs- und Bürgschaftsmodells sowie eine Übernahme von 250 Millionen Euro Haftung für den NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds vorgesehen. Landeshauptmann Pröll: „Das Land Niederösterreich will damit die Investitionsbereitschaft der Betriebe unterstützen, Finanzierungen erleichtern und Unternehmen helfen, Liquiditätsengpässe zu überwinden."

Das Land Niederösterreich stockt auch das Kapital der landeseigenen Hypothekenbank um 50 Millionen Euro auf, um mehr Kredite vergeben zu können. „Gerade in schwierigen Zeiten ist die landeseigene Hypobank für die Kreditvergabe an Gemeinden und Betriebe eine wesentliche Säule", so der Landeshauptmann. „Die Hypobank verfügt über eine gute Kernkapitalausstattung von beinahe zwölf Prozent und ist damit sehr gut aufgestellt."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at